

Zürcher Forum der Religionen Jahresbericht 2013



EINLEITUNG

Das Zürcher Forum der Religionen (nachstehend auch: Forum) ist ein Zusammenschluss religiöser Gemeinschaften und staatlicher Stellen im Kanton Zürich und versteht sich als Plattform für die Diskussion von gesellschaftlichen Fragen mit religiösen Aspekten. Es setzt sich für den interreligiösen Dialog wie auch für den Austausch zwischen religiösen und staatlichen Institutionen ein.

Als neutraler Ansprechpartner setzt sich das Forum für ein Verständnis der Vielfalt gelebter Religions-traditionen in der Öffentlichkeit ein und will einen sachlichen, offenen und respektvollen Dialog ermöglichen. Hierfür bietet das Zürcher Forum der Religionen folgende Angebote an:

- Informations-, Besuchs- und Bildungsveranstaltungen zu religiösen Themen
- Interreligiöse Begegnungen und Feste
- Veranstaltungen zur Vernetzung von Religionsverantwortlichen
- Weiterbildung für religiöse Betreuungspersonen
- Vermittlung und Beratung bei Fragen mit religiösen Aspekten

Der Jahresbericht zeigt einen Überblick zu den realisierten Projekten und Aktivitäten im Jahr 2013. Zudem werden Veränderungen und Neuigkeiten hinsichtlich der Vereinsorganisation und -arbeit präsentiert.

Im Bereich der Informations-, Besuchs- und Bildungsveranstaltungen bildet die neu konzipierte und etablierte Veranstaltungsreihe **«Klangfenster»** einen Höhepunkt.

PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

Neue Veranstaltungsreihe «Klangfenster»

2013 hat das Zürcher Forum der Religionen die Veranstaltungsreihe «Klangfenster» eingeführt. «Klangfenster» ist Bestandteil einer mehrjährigen Serie von Veranstaltungsreihen, die sich thematisch an der Bedeutung der menschlichen fünf Sinne in den verschiedenen Religionen orientiert.

Diese neue Serie ersetzt die Veranstaltungsreihe «Feste feiern», welche das Zürcher Forum der Religionen seit 2008 auf dem Programm gehabt hat.

Abgesehen vom thematischen Fokus sind die Veranstaltungen der neuen Serie konzeptionell ähnlich wie diejenigen der ehemals vom Forum durchgeführten Reihe «Feste feiern» aufgebaut. Die Veranstaltungen sollen in den Räumlichkeiten und mit Unterstützung der jeweiligen Religionsgemeinschaft stattfinden, so dass Veranstaltungsbesuchern die Möglichkeit geboten werden kann, über ein sehr niederschwelliges Angebot Aspekte des religiösen Lebens der jeweiligen Gemeinschaft vor Ort mit zu erleben und persönliche Kontakte zu Gemeinschaftsmitgliedern zu knüpfen.

Die Veranstaltungsreihe «Klangfenster» als erste in der Serie fokussierte auf den Hörsinn, und ging der Frage nach, wie die Klangräume von den grossen fünf Religionen bespielt werden. Die fünf Veranstaltungsabende, die über das ganze Kalenderjahr verteilt waren, öffneten ganz unterschiedliche Klangfenster. So hörten die Gäste der Veranstaltungen Mitglieder der hinduistischen Gemeinschaft gemeinsam singen, tibetische Ritualinstrumente erschallen, die Stimme eines Rabbiners in den drei stimmlichen Modi erklingen, oder den Ruf zum gemeinschaftlichen Gebet in der Moschee erschallen. Die Veranstaltungsreihe schloss mit einem Adventsgottesdienst, in welchem sich Stimmen aus 35 Nationen in einem Halleluja vereinten. Die Hörbeiträge wurden jeweils von Ausführungen zur religiösen Bedeutung des Gehörten und mit einem Apéro gerahmt.

Die einzelnen Veranstaltungen im Überblick:

Veranstaltungstitel	Datum & Ort
Hinduismus: Bhajan – das gemeinsame Singen	23. Mai 2013, 18.30 Uhr (Sri Sivasubramaniam-Tempel in Adliswil)
Buddhismus: Muschelhorn, Zimbeln, Handtrommeln	28. Juni 2013, 19.30 Uhr (Songtsen Tibet House in Zürich)
Judentum: Zwischentöne. Jüdische Liturgie	30. September 2013, 19.00 (Jüdisch Liberale Gemeinde in Zürich)
Islam: Der Adhan – der Gebetsruf	25. Oktober 2013, 19.00 Uhr (Dzemat der Islamischen Gemeinschaften Bosniens in Schlieren)
Christentum: Multikultureller Lobpreis	1. Dezember 2013, 10.00 Uhr (Zentrum für Migrationskirchen in Zürich)

Insgesamt stiessen die einzelnen Veranstaltungen der neuen Reihe «Klangfenster» auf ein reges Interesse und waren mit 30 bis 100 Personen (total 255 Personen) sehr gut besucht.

Zum Auftakt der neuen Reihe «Klangfenster» hat das Zürcher Forum der Religionen auf seiner Internetseite Erlebnisberichte zu den einzelnen Veranstaltungen zum Nachlesen publiziert. Die Berichte wurden von Delegierten des Forums verfasst.

Link zu den Erlebnisberichten:

<http://www.forum-der-religionen.ch/veranstaltungen/impressionen>

Rundgänge und Exkursionen

Wo Juden beten, lernen und feiern

Am 15. Januar 2013 organisierte das Zürcher Forum der Religionen einen ganztägigen Rundgang, der zu den jüdischen Gemeinden in der Stadt Zürich führte. Der kleine Ausflug ins jüdische Zürich gewährte Einblick in unterschiedliche Ausprägungen des gelebten Judentums in Zürich. Neben Synagogen wurden zusätzliche für das jüdische Leben wichtige Einrichtungen wie die jüdische Primar- und Sekundarschule Noam oder die jüdische Bibliothek der Isrealitischen Cultusgemeinde ICZ besucht. Dieser Besuchstag wird einmal jährlich vom Zürcher Forum der Religionen angeboten und ist jeweils ausgebucht. 2013 nahmen 50 Personen am Rundgang teil.

Wo Muslime beten, lernen und feiern

Ein ähnliches Angebot, jedoch adaptiert auf den muslimischen Kontext, organisierte das Forum Anfang April 2013. Ein halbtägiger Rundgang führte zu fünf verschiedenen muslimischen Gemeinschaften im Stadtgebiet Zürich. Die Besuche in den einzelnen Moscheen waren begleitet von Kurzreferaten zu alltagsspezifischen Themen wie etwa:

- das Gemeindeleben in der albanischen Moschee,
- das Leben einer türkischen Muslima in der Schweiz
- oder die vielfältigen Aufgaben eines bosnischen Imams in der Diaspora.

Auch dieser Rundgang wird einmal jährlich vom Zürcher Forum der Religionen angeboten. 2013 haben 33 Personen am Rundgang teilgenommen.

Erlebter Buddhismus im klösterlichen Tibet-Institut Rikon

2013 organisierte das Forum erstmals eine Exkursion ins klösterliche Tibet-Institut nach Rikon. Die Exkursion wurde im Rahmen der Woche der Religionen 2013 im November angeboten. Rund 50 Personen nahmen am Ausflug teil und setzten sich während einer Klosterführung mit der Entstehungsgeschichte und der Architektur des Klosters auseinander. Im Anschluss an die Führung gab es die Möglichkeit unter Anleitung eines Mönchs, sich in einer Meditationsübung zu versuchen.

Vernetzungstreffen – interreligiöse Rituale

Im Oktober 2013 lud das Zürcher Forum der Religionen zu einem Vernetzungstreffen für Religionsverantwortliche ein. Dieser Anlass schliesst an eine Reihe von Veranstaltungen an, welche das Forum in den letzten Jahren für diese Zielgruppe durchgeführt hat. All diese Veranstaltungen haben zum Ziel, eine interreligiöse Plattform zu bieten, bei welcher Religionsverantwortliche aus unterschiedlichen Traditionen zu religionsübergreifenden Thematiken bzw. Problematiken miteinander ins Gespräch kommen und vom gegenseitigen Austausch profitieren können.

Das Vernetzungstreffen 2013 war dem Thema interreligiöse Rituale gewidmet. Der Anlass sollte die Möglichkeit bieten, im informellen Rahmen über Herausforderungen und Probleme zu diskutieren, welche interreligiöse Feiern und Lebensabschnittsrituale mit sich bringen. Erfahrungsberichte aus unterschiedlichen Religionskontexten und theoretische Überlegungen haben die Diskussion angeregt.

Es sind gut 30 Personen aus den fünf grossen Religionstraditionen der Veranstaltungseinladung gefolgt und haben in einem anregenden wie auch angenehmen Umfeld über durchaus kontroverse Positionen zum Thema diskutiert.

Weiterbildungsangebot: Wie lebt es sich in Zürich?

Bei diesem Projekt handelt es sich um ein Informationsangebot für Menschen, die in ihrer religiösen Gemeinschaft seelsorgerische, vermittelnde oder organisatorische Aufgaben wahrnehmen. Das Angebot vermittelt Wissen über den Themenbereich Religion und Gesellschaft, liefert nützliche Hinweise zu Unterstützungs- und Beratungsangeboten in der Stadt Zürich und fördert den Austausch unter Kolleginnen und Kollegen. Dabei findet der Kurs vor Ort in den verschiedenen Ämtern und Institutionen statt, womit die Gelegenheit geboten wird, wichtige institutionelle Ansprechpartner persönlich kennen zu lernen.

Das Informationsangebot ist auf 10-20 Teilnehmende ausgelegt. Die erste Durchführung des Weiterbildungsprogramms fand 2011/2012 statt. Im Jahr 2013 wurde das Kursangebot in überarbeiteter Form ein weiteres Mal durchgeführt. Die Tabelle bietet einen Überblick zu den einzelnen Kursabenden und Themen:

Kursabend	Thema	Veranstaltungsort	Referent/Referentin
28. Mai	Religion und staatliches Recht in der Schweiz und im Kanton Zürich	Salomonkeller, Hirschengraben 66	Dr. iur. can. Titus Lenherr, Katholisches Offizialat Zürich
11. Juni	Schule, Beruf und Religion: Schulfach „Religion und Kultur“ / Berufswahl – Möglichkeiten und Chancen	Volksschulamt Kanton Zürich	Brigitte Ernst, Volksschulamt Kanton Zürich / Regula Feller, Berufs- und Laufbahnberaterin
17. Sept.	Regelung des Aufenthaltes / Einbürgerung	Migrationsamt des Kantons Zürich	Michael Schneeberger, Migrationsamt Kanton Zürich / Cristiana Baldauf, Integrationsförderung Stadt Zürich
1. Okt.	Religiöse Vielfalt in Zürich: „Ausgegrenzt in Zürich: Juden, Täufer, Katholiken... Muslime?“ – Ein alternativer Stadtrundgang.	Rundgang Treffpunkt bei der Wasserkirche	Peter Dettwiler, Evangelisch- reformierte Landeskirche

Insgesamt haben 16 Personen am Weiterbildungsprogramm teilgenommen. Einige der Personen hatten sich für das ganze Angebot angemeldet, die restlichen machten von der Möglichkeit Gebrauch, sich nur für einzelne Module anzumelden.

In der Gruppe waren die Religionen Alevitentum, Buddhismus, Christentum, Hinduismus und Islam vertreten. Unter den Kursteilnehmenden waren Imame, Religionslehrerinnen, buddhistische Mönche, SozialarbeiterInnen aus den Gemeinschaften, Priester und Katechetinnen sowie Vorstandsmitglieder verschiedener religiöser Gemeinschaften vertreten. Die heterogene Gruppe der Teilnehmenden trug zu einem spannenden Austausch bei und war nicht nur für die Vertreterinnen und Vertreter der religiösen Gemeinschaften selbst, sondern auch für die Kursleitung sowie für die Referentinnen und Referenten eine grosse Bereicherung.

Woche der Religionen

Seit fünf Jahren findet jeweils in der ersten Novemberwoche die gesamtschweizerische Woche der Religionen statt. Die Woche der Religionen bietet Raum für Begegnungen zwischen Menschen unterschiedlicher Religionszugehörigkeit sowie solchen, die sich für religiöse Themen interessieren. Dabei soll ein gemeinsames Verständnis für unsere plurale Gesellschaft entstehen wie auch die Möglichkeit geboten werden, Fragen, auch unangenehme, miteinander zu diskutieren.

Seit Beginn koordiniert das Zürcher Forum der Religionen die Veranstaltungen in der Stadt Zürich und Umgebung, welche im Rahmen der Woche der Religionen organisiert werden. Darüber hinaus tritt das Forum auch als Organisatorin auf, indem sie zum Abschluss dieser Woche zum gemeinsamen Gebet der Religionen einlädt. 2013 hat das Forum zusätzlich die Exkursion ins klösterliche Tibet-Institut (siehe weiter oben) organisiert.

Eröffnet wurde die Woche der Religionen 2013 am Sonntag, 3. November mit dem Fussballspiel FC Gemeinderat Zürich vs. FC Religionen im Stadion Letzigrund in Zürich. Der FC Religionen geht auf eine Initiative rund um die Euro 08 zurück. Geistliche unterschiedlicher Religionen spielen gemeinsam Fussball: Imame, Rabbiner, Pfarrer und Priester. Für das Spiel zur Woche der Religionen 2013 konnten unter anderem Kirchenratspräsident Michel Müller, Imam Muris Begovic sowie Judaistik-Professor René Bloch gewonnen werden. Im Letzigrund erspielte der FC Religionen einen klaren Sieg gegen den FC Gemeinderat und bot der Woche der Religionen einen einzigartigen (medialen) Auftakt.

Folgende Tabelle zeigt die verschiedenen Veranstaltungen der Woche der Religionen 2013 im Überblick (Auszug aus dem Veranstaltungsflyer):

Datum	Veranstaltung
Sonntag, 3. November 2013 16.00 Uhr Stadion Letzigrund	Eröffnungsspiel der Woche der Religionen 2013 FC Gemeinderat Zürich vs. FC Religionen Der FC Religionen entstand im Zusammenhang mit der Euro 08 und stand unter dem Patronat des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes. Im FC Religionen spielen Imame, Rabbiner, Pfarrer und Priester miteinander. Bereits haben Spiele gegen den FC Nationalrat und den FC Pöschwies stattgefunden.
Sonntag, 3. November 2013 13.00–19.00 Uhr Rikon	Erlebter Buddhismus im klösterlichen Tibet-Institut Rikon Neben einer Einführung in die „Vier edlen Wahrheiten“ – der Grundlage des Buddhismus – erleben wir eine Klosterführung und werden unter Anleitung eines Mönches gemeinsam meditieren. Genauere Details liegen bei oder können auf der Homepage (www.forum-der-religionen.ch) abgerufen werden.
Montag, 4. November 2013 19.00–21.00 Uhr Grosse Kirche Fluntern	„A Common Word“ Die weltweit beachtete Initiative „A Common Word between Us and You“ ist das Thema dieses muslimisch-christlichen Dialogabends. Die Initiative wird von muslimischer Seite aus vorgestellt. Christliche Stimmen werden reagieren. Im Anschluss gibt es eine Runde für Fragen und Diskussionen. Mit Rifa'at Lenzin, Reinhild Traitler u.a.

Dienstag, 5. November 2013 18.30 Uhr Verlag Rüffer & Rub	Buchvernissage: " Verborgene Feste " Die Journalistin Kathrin Ueltschi und der Fotograf Jens Oldenburg begleiteten zwölf Religionsgemeinschaften bei ihren Festen. Entstanden sind eindruckliche Fotos von intimen Momenten oder farbenprächtigen Prozessionen sowie vielgestaltige Texte, die unbekannte und überraschende Einblicke in andere Kulturen ermöglichen.
Dienstag, 5. November 2013 19.00 Uhr Israelitischen Cultusgemeinde Zürich	Was ist eine jüdische Bibliothek? Ein Besuch in der Bibliothek der ICZ Die ICZ verfügt über eine stattliche Bibliothek mit besonderen Trouvailles, die die Bibliothekarinnen Dr. Yvonne Domhardt und Kerstin Paul in Auswahl vorstellen werden.
Donnerstag, 7. November 2013 Ab 12.00 Uhr Zürcher Lehrhaus	Tag der offenen Türe im Zürcher Lehrhaus Über Mittag – Im Gespräch mit dem Lehrhausteam Bei einem Imbiss erläutert das Team des Lehrhauses die Arbeitsschwerpunkte und beantwortet Fragen. Es besteht die Möglichkeit, als Gast an regulären Kursen teilzunehmen.
Donnerstag, 7. November 2013 18.30–21.00 Uhr Krishna-Tempel	Einblick in den Tempel Lebensweise einer hinduistischen Klosters Gemeinschaft Mit einer traditionelle Tempelzeremonie, Führung durch den Tempel und vegetarischen Kostproben aus der Krishna-Küche
Samstag, 9. November 2013 17.30 Uhr Serbisch-orthodoxe Kirche Maria Himmelfahrt	Eine orthodoxe Vesper aus Kinderhand Die Kinder aus unserer Kirche Maria Entschlafen werden selber einen Abendgottesdienst organisieren und diesen auch für alle Anwesenden halten. Danach laden sie alle Gottesdienstteilnehmer herzlich zu einem von ihnen selbst zubereiteten kleinen Imbiss ein.
Sonntag, 10. November 2013 18.00 Uhr Augustinerkirche	Gebet der Religionen «Wenig gebt ihr, wenn ihr von eurem Besitz gebt. Erst wenn ihr von euch selber gebt, gebt ihr wirklich.» (Khalil Gibran) Texte, Musik und Gebete aus fünf Religionen

Das Zürcher Forum der Religionen schloss die Woche der Religionen 2013 am Sonntag, dem 10. November, mit einem feierlichen Höhepunkt ab, dem «Gebet der Religionen». Das interreligiöse Gebet fand in diesem Jahr in der Augustinerkirche statt und stand unter dem Leitgedanken: «Wenig gebt ihr, wenn ihr von eurem Besitz gebt. Erst wenn ihr von euch selber gebt, gebt ihr wirklich.» Die Delegierten des Zürcher Forums präsentierten mündliche Beiträge zum Thema aus ihrer jeweiligen religiösen Überlieferung und luden die Anwesenden dazu ein, mit dem Lied «We shall overcome» und dem Gebet des Rabbi Nachman von Braslaw gemeinsam zu beten. Musikalische Darbietungen aus drei verschiedenen Kulturkreisen rundeten den Abend auf sinnliche Weise ab. Es traten der jüdische Kantor Omer Nevo, die muslimische Gesangsgruppe des Islamischen Zentrums Zürich und Thomas Niggli mit dem indischen Saiteninstrument Sitar auf. Insgesamt sind rund 70 Personen der Einladung des Zürcher Forums der Religionen zum «Gebet der Religionen» gefolgt und haben somit dem Vereinsjahr einen feierlichen Abschluss geboten.

Begleitprogramm der Ausstellung Schleier & Entschleierung

Die Wanderausstellung zum Thema Schleier und Entschleierung in verschiedenen Religionen, die 2012 im Stadthaus Neuenburg erstmals präsentiert wurde, kam im Dezember 2013 an die Pädagogische Hochschule Zürich. Die Ausstellung erzählt auf attraktive Weise die Geschichte des Schleiers von der Antike bis in die heutige Zeit. Das Zürcher Forum der Religionen hat sich in Kooperation mit der Integrationsförderung Stadt Zürich am Begleitprogramm zur Ausstellung beteiligt und eine Abendveranstaltung zum Thema «Wie Kleider Leute machen» mitorganisiert. Der Philosoph Ludwig Hasler eröffnete die Veranstaltung mit einem Referat zum Thema: «Diesseits des Schleiers: Leben ist immer Darstellen, Anpassen, Auffallen, Verstecken, Markieren, Maskieren, Zugehören, Abgrenzen. Alles aber mit und in Kleidern.» In der anschliessenden Podiumsdiskussion kamen Menschen zu Wort, die mit ihrer Kleidung in unterschiedlicher Art und Weise im Alltag «auffallen». Am Gespräch beteiligte sich unter anderem Krishna Prema Rupa, Präsident des Krishna Tempels in Zürich. Er brachte Überlegungen und Empfindungen in Bezug auf seine religiös motivierte Kleidung in die Diskussion ein.

Beratung und Vermittlung

Während des ganzen Jahres hat die Geschäftsstelle des Zürcher Forums der Religionen unterschiedliche Anfragen von staatlichen Stellen, Schulen, zivilgesellschaftlichen Institutionen und Privatpersonen bearbeitet. Bei diesen Anfragen ging es in erster Linie darum, Auskünfte zu Gemeinschaften oder religiösen Themen zu geben, oder aber Ansprechpersonen bzw. religiöse Gemeinschaften für Veranstaltungen und Projekte zu vermitteln.

Zudem hat das Forum auch in diesem Jahr kleinere, noch nicht so stark institutionalisierte, Religionsgemeinschaften in Visumsangelegenheiten und bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten unterstützt.

In beratender Funktion beteiligte sich das Zürcher Forum der Religionen am Runden Tisch gegen Rassismus der Zürcher Stadtpolizei.

Austausch

Das Zürcher Forum der Religionen hat auch im Jahr 2013 den Austausch und die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen gepflegt. Es steht in regelmässigem Austausch mit dem Zürcher Lehrhaus und der gesamtschweizerisch agierenden Arbeitsgemeinschaft IRAS COTIS.

VEREINSWESEN

Neue Statuten

An der Mitgliederversammlung vom 21. Mai 2013 wurden die überarbeiteten Statuten des Forums einstimmig angenommen. Sie wurden von einer internen Arbeitsgruppe in einem intensiven Prozess vorbereitet. Dabei wurden – teilweise mit Unterstützung der Beratungsstelle Vitamin B – die

Zielsetzungen, die Mitgliedschaft, die Organe und die Arbeitsweise des Forums aktualisiert und zukunftsgerichtet formuliert.

Neue Mitglieder

An der Mitgliederversammlung vom 21. Mai 2013 hat das Zürcher Forum der Religionen Dechen Kaning als Vertreterin des Kulturzentrum Songtsen Houses aufgenommen. Das Kulturzentrum wurde im Jahr 2000 mit dem Zweck gegründet, die tibetische Kultur auch im Exil zu erhalten und zu fördern. Dechen Kaning vertritt im Forum Anliegen und Perspektiven der tibetisch-buddhistischen Minderheit in Zürich.

Neuer Webauftritt

Im Januar 2013 hat das Zürcher Forum der Religionen seine neue Internetseite veröffentlicht. Die neue Seite hebt sich sowohl in gestalterischer Hinsicht wie auch in Bezug auf Struktur und Inhalt von der herkömmlichen Webpräsenz des Forums ab. Die fünf Rubriken «Aktuell», «Über uns», «Veranstaltungen», «Themen» und «Termine» enthalten übersichtliche Informationen zur Organisation und den Aktivitäten des Forums.

Personelles

Virginia Suter Reich, Geschäftsführerin des Forums, wurde in der ersten Hälfte des Geschäftsjahrs aus privaten Gründen beurlaubt. Während dieser Zeit wurde sie auf der Geschäftsstelle von den Religionswissenschaftlerinnen Mirjam Läubli und Denise Perlini-Pfister vertreten.

Geschäftsstelle 2013

- Virginia Suter Reich, Geschäftsführerin
- Denise Perlini-Pfister, Projektleiterin Bildungs- und Begegnungsveranstaltungen
- Mirjam Läubli, Vertretung für die Geschäftsführung

Präsident

- Christoph Sigrist, Pfarrer am Grossmünster

Vorstand

- Mahmoud El Guindi, Vereinigung der Islamischen Organisationen in Zürich
- Melanie Handschuh, Christkatholische Kirchengemeinde Zürich
- Christof Meier, Integrationsförderung der Stadt Zürich
- Christoph Sigrist, Pfarrer am Grossmünster, Präsident des Zürcher Forums der Religionen

Mitglieder des erweiterten Vorstands

- Peter Dettwiler, Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich
- Reuven Bar Ephraïm , Jüdisch Liberale Gemeinde Or Chadash Zürich
- Ruth Gellis, Israelitische Cultusgemeinde Zürich
- Mahmoud El Guindi, Vereinigung der Islamischen Organisationen in Zürich
- Melanie Handschuh, Christkatholische Kirchgemeinde Zürich
- Natalia Höpli, Orthodoxe Kirchen im Kanton Zürich
- Satish Joshi, Forum für Hinduismus in der Schweiz
- Hanna Kandal, Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich
- Dechen Kaning, tibetisch-asiatisches Kulturzentrum Songtsen House
- Markus Klinkner, Vereinigung der Islamischen Organisationen in Zürich
- Christof Meier, Integrationsförderung der Stadt Zürich
- Julia Morais, Fachstelle für Integrationsfragen Kanton Zürich
- Christoph Sigrist, Präsident des Zürcher Forums der Religionen
- Franz Stampfli, Römisch-katholische Kirche des Kantons Zürich (Vertr. staatskirchliche Strukturen)
- Ratnacumar Vijjyanathan, Sri Sivasubramaniam Tempel Adliswil
- Rahel Walker Fröhlich OCDS, Römisch-katholische Kirche des Kantons Zürich (Vertr. Generalvikariat)

sutr, 24. April 2014

